

RS OGH 1991/2/20 11Os87/90, 14Os178/95

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.02.1991

Norm

KO §69 Abs2

StGB §159 Abs1 Z2

Rechtssatz

Umstrukturierungspläne sind zunächst nicht geeignet, den objektiven Eintritt der Zahlungsunfähigkeit hinauszuschieben. Auch die Inanspruchnahme der dem insolventen Schuldner mehrerer Gläubiger seit dem IRÄG 1982, BGBl Nr 370, in § 69 Abs 2 KO nach Eintritt der Zahlungsunfähigkeit eingeräumten sechszigtägigen Antragstellungsfrist ändert nichts an der strafrechtlichen Verantwortlichkeit, wenn es am Vorliegen bei pflichtgemäßer Sorgfalt als aussichtsreich und realisierbar erscheinender Sanierungsversuche mangelt.

Entscheidungstexte

- 11 Os 87/90

Entscheidungstext OGH 20.02.1991 11 Os 87/90

Veröff: ÖBA 1991,680

- 14 Os 178/95

Entscheidungstext OGH 14.05.1996 14 Os 178/95

Vgl auch; Beisatz: Mißlungene Sanierungsversuche sind strafrechtlich irrelevant. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0065170

Dokumentnummer

JJR_19910220_OGH0002_0110OS00087_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at